2. Beilage zu Nr. 100 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Mittwoch, den 29. April 1896.

Die Spielsaison 1895/96 am Stadttheater in Halle.

1. Schauspiel.

Eine besonders in den letzten Monaten sehr aufgeregte Zeit liegt hinter uns. Als Direktor Rudolph seinen Rücktritt löste, sah man der neuen Direktion mit großer Erwartung, höchster Spannung entgegen, aber auch mit entschiedenem Wohlwollen. Von mehreren Seiten schien man sogar offenbar entschlossen, alles von vornherein gut und schön und weit besser, wie in früheren Jahren, zu finden. Nur schade, daß diese günstige Stimmung später beinahe Miene machte, in das Gegentheil umzuschlagen, besonders von jenem Augenblick an, als der Federkampf: „Rahn contra Porth" in den Zeitungen entbrannte. Da nahm so mancher Gelegenheit, sein Müthlein zu kühlen und das alte Sprüchwort: „Wer in einem Glashaus sitzt, soll nicht mit Steinen werfen", bewahrheitete sich wieder einmal. In förmlicher Sturmwind brauste daher, wirbelte aus allen Ecken und Winkeln Staub auf und hat sich bis zur Stunde noch nicht gelegt. Wenn wir nun auf den verflossenen Spielabschnitt zurückblicken, so muß konstatirt werden, daß Herr Direktor Rahn ein vorzügliches Regisseur ist und besonders die klassischen Dramen: „Jungfrau von Orleans", „Wallensteins Lager", „Die Piccolomini", „Wallensteins Tod", „Emilia Galotti", ferner „Romeo und Julia", „Hamlet", „Götz von Berlichingen" und „Clavigo" ausgezeichnet in Scene gesetzt hat; nicht minder Wildenbruchs „König Heinrich." Auch die Inscenirung der Grillparzer'schen „Ahnfrau" muß anerkannt werden, ob man nun ein Freund des Geisterspuks auf der Bühne ist oder nicht. Von Dichtern der Neuzeit waren außer Wildenbruch noch verschiedene vertreten. Wir hörten von Sudermann: „Heimath" und „Glück im Winkel", von Hauptmann: „Einsame Menschen", von Paul Lindau: „Die Venus von Milo", von Philipp: „Der Dornenweg", von Dreier: „Drei" und von Hirschfeld: „Die Mütter", von Blumenthal: „Gräfin Fritzi." Außerdem gingen noch von anderen Autoren verschiedene Werke über die Bühne, welche allerdings zu der traurigen Kategorie der dramatischen Eintagsfliegen gehörten und auf welche ich daher lieber nicht nochmals zurückkommen will. Die Gastspiele verschafften uns die Bekanntschaft mehrerer französischer Sensationsdramen. Görners liebliches Märchen: „Sneewittchen" wurde in schöner Ausstattung oft wiederholt und gefiel dem kleinen und dem großen Publikum. Kleist's „Käthchen von Heilbronn" (Dr. Siegen'sche Bearbeitung) und „Prinz von Homburg" wurden aufgeführt, sowie Angengruber's „Der Pfarrer von Kirchfeld". Daneben natürlich die bekannten Lustspiele und Schwänke des Deutschen: „Schutzengel", „Radelfinger", „Moser. Als Gäste erschienen Frau Clara Ziegler als „Thusnelda" in Halms „Fechter von Ravenna" und „Judith" (Hebbel); Matkowsky spielte den „Romeo" und trat in Calderons dramatischem Gedicht: „Das Leben ein Traum" auf; Marie Reisenhofer sahen wir als „Camelien-dame", „Magda" (Heimath) und „Madame sans gêne"; Marie Barkany als „Fedora", „Magda" und „Adrienne Lecouvreur". William Büller trat als „Emanuel Striese", als „Herr Senator" und in „Charleys Tante" auf. Außerdem gastirte Herr Wächter als „Hamlet" auf Engagement. Es wurden Volksvorstellungen zu ermäßigten Preisen arrangirt und zum Vortheil der Theater-Pensionskasse fand eine Aufführung von Laubes Schauspiel „Die Karlsschüler" statt. Fast alle Schauspiel-Mitglieder haben anderweitig abgeschlossen. So viel bekannt, bleiben nur die Herren Lorenz, Lipowsky, Kremer und Zahn, sowie Fräulein Hilm. Es wird also ein fast neues Ensemble zu schaffen sein. So sehen wir vielen Ueberraschungen entgegen und wünschen Herrn Direktor Rahn, daß er mit seinen neuen Engagements Glück haben möge. Von Novitäten sahen wir: „Einsame Menschen", Hauptmann; „Der Militärstaat", Moser-Trotha; „Ein Rabenvater", Fischer-Farno; „Gräfin Fritzi", Blumenthal; „Sühne", Lucas; „Das Glück im Winkel", Sudermann; „Liebe von heut", Misch; „Die Venus von Milo", Lindau; „Drei", Dreyer; „Fräulein Doktor", Walther-Stein; „Der Dornenweg", Philippi; „König Heinrich", Wildenbruch und „Die Mütter", Hirschfeld.

Auch das Opernpersonal verläßt uns. Glücklicherweise sind die beiden Herren Kapellmeister Frank und Dr. Schmidt wieder gewonnen. Außerdem nur Fräulein Stark, Herr Ciando und Herr Schramm. Es wäre sehr wünschenswerth gewesen, daß die Direktion uns jetzt schon neue, für die künftige Saison in Aussicht genommene Kräfte vorgeführt hätte, denn das Halle'sche Stadttheater nimmt gegenwärtig einen Rang ein, der das Publikum berechtigt, Ansprüche zu machen und daß diese nicht ganz leicht zu erfüllen sind, zeigte sich schon bei Beginn des verflossenen Spielabschnittes. Im Herbst sind aber wenig gute Kräfte disponibel. Allerdings geht dann die Zeit der ominösen Kündigungen an, aber Sänger, die an anderen Bühnen nicht genügten, dürften auch für hier nicht ausreichen. Wir hatten im vorigen Herbst Malheur mit dem Heldentenor und es traf sich zufällig so glücklich, daß der gerade vakante Herr Hanschmann dieses höchst wichtige Fach zufriedenstellend ausfüllen konnte, wir hatten aber auch Malheur mit dem Bassisten und Herr Hanschmann konnte unsere Oper bis zum Schluß. Die Coloraturtänzerin ist ebenfalls Schiffbruch und es wurde uns keine andere bescheert. Als Entschädigung für diese Mißgeschicke besaßen wir seit Jahren zum ersten Male wieder einen guten lyrischen Tenor. Jetzt scheidet aber alles. Der Helden- und lyrische Tenor, der beliebte Heldenbariton, die erste dramatische, die jugendliche Sängerin und die Altistin. Wir müssen außerdem einen neuen und diesmal ausreichenden seriösen Baß, einen Baßbuffo, einen Tenorbuffo und eine Coloratursängerin haben und Herr Direktor Rahn hätte entschieden besser gethan, sich durch Gastspiele auf Engagement ein gutes Opernensemble zu sichern, damit bei Wiedereröffnung des Theaters nicht unliebsame Störungen eintreten. Allerdings gastirten Frau Sorn als Valentine, Herr Düring als Mephisto und Tenorbuffo als „Veit" (Hubine), aber bei allen Dreien wegen die Mängel schwerer als die Vorzüge. Bei Beginn dieser Saison konnte ja die Entschuldigung gelten, daß es bereits zu spät war, alle Fächer entsprechend zu besetzen. Sie hat aber für künftig keine Gültigkeit. Denn jetzt verfügte Herr Direktor Rahn über genügende Zeit, um die nöthigen Vorkehrungen zu treffen. Mozart und Weber kamen während dieses Spielabschnittes nicht recht zu Worte. Von ersterem hörten wir nur „Don Juan" und die „Zauberflöte", von letzterem nur „Freischütz". Auch Lortzing blieb im Hintergrund stehen. So kam „Waffenschmied" nur einmal und zwar zum Schluß heraus. Von Wagner's Musikdramen wurde „Lohengrin", „Tannhäuser", „Die Walküre", „Siegfried", „Meingt" und „Der fliegende Holländer" aufgeführt. Hingegen mußten wir auf „Rheingold", „Götterdämmerung", „Tristan und Isolde" verzichten. Beethoven's „Fidelio" erschien mehrmals auf dem Repertoire. Von Berdi wurde „Aida" mit brillanter Ausstattung gegeben, aber ohne besonders zu gefallen, außerdem „Troubadour", „Violetta" und „Maskenball". Humperdinck's „Hänsel und Gretel" bewährte seine alte Anziehungskraft. Ferner brachte das Repertoire von Meyerbeer: „Die Hugenotten" und die „Afrikanerin", von Marschner „Hans Heiling", von Maillart, Flotow, Bizet, Auber: „Das Glöckchen des Eremiten", „Martha", „Carmen" und „Fra Diavolo". Von Boieldieu „Die weiße Dame". Wir hörten den „Rattenfänger" und den „Trompeter von Säkkingen" von Nesster. Nicolai's „Die lustigen Weiber", Kreutzer's „Das Nachtlager", Mascagni's „Cavalleria rusticana", Gounod's „Margarethe" und Halevy's „Die Jüdin". Von Rossini wurde „Der Barbier von Sevilla" und „Tell" aufgeführt, von Adam „Der Postillon" und „Die Nürnberger Puppe". An Novitäten wurden uns beschieden: „Die verkaufte Braut" von Smetana, „A basso Porto" von Spinelli, „Die Nürnberger Puppe" von Adam und „Nask-Eddin" von Hanschmann. Von Operetten hörten wir, „Der kleine Herzog", „Die Verlobung bei der Laterne". Als Gäste traten auf: Signorina Prevosti: „Violetta", „Margarethe", „Rosine", Anthes: Lohengrin, Raoul, Tannhäuser, Perron: „Der fliegende Holländer" und „Rühlebom", Wirth (Werner) Knüpfer (Faltstaff), Sora (Valentine) Düring (Mephisto) Frau v. Kaupert (Famina), Frl. Ottermann („Königin der Nacht.") Unser Ballet zeichnete sich durch recht graziöse Leistungen aus und Frl. Radina ist wieder engagirt. Nach Schluß der Saison folgte noch ein Gmaliges Gastspiel der Mitglieder des Residenz- und des Neuen Theaters (Berlin.)

Der Magistrat hat bekanntlich eine Ausschreibung des Theaters beschlossen, was ja durchaus nicht hindert, daß doch wieder eine Einigung mit Herrn Direktor Rahn zustande kommt. Jedenfalls aber bleibt das Direktionsscepter noch ein Jahr in denselben Händen. Mögen sich alle die Pforten unseres schönen Kunsttempels unter recht erfreulichen Umständen wieder öffnen und Herr Direktor Rahn bei seinen Engagementsabschlüssen von einem guten Stern geleitet werden.

B. Corono.

Deutscher Reichstag.

77. Sitzung. 1½ Uhr Nachmittags.

Berlin, 27. April.

Erledigt werden zunächst Wahlprüfungen. Am Freitag hatte sich bei der Abstimmung über die Giltigkeit der Wahl des Abg. Pöhlmann (cons.) die Beschlußunfähigkeit des Hauses herausgestellt. Die namentliche Abstimmung ist somit zu wiederholen, wird aber mit Rücksicht auf den schwachen Sitzungs-Besuch einstweilen ausgesetzt.

Die Wahl des Abg. Pöhlmann beantragt die Kommission für ungiltig zu erklären. Weiter beantragt die Kommission, dem Herrn Reichskanzler die Wahlakten zur Kenntnißnahme und zur geeigneten Veranlassung mit Rücksicht auf das bei der nachträglichen Beweiserhebung stattgehabte Verhalten vorzulegen.

Abg. Guerber (Els.) schildert das amtliche Eintreten eines Komitees von Bürgermeistern für die Kandidatur Pöhlmanns und die Amtsentsetzung des Bürgermeisters Spieß-Schlettstadt, welcher sich gewegert hatte, seine Unterschrift für das Wahlcirkular zu Gunsten Pöhlmanns herzugeben.

Staatssekretär v. Bötticher: Ich überlasse dem hohen Hause durchaus, sich über die Frage der Giltigkeit dieser Wahl zu äußern. Ich muß aber doch bemerken, daß der Vorredner zu weit geht, wenn er von Napoleonischen Kandidaturen im Elsaß gesprochen hat. Derartige amtliche Kandidaturen giebt es im Elsaß nicht. Die elsässisch-lothringische Regierung hat ferner bei den Zeugenvernehmungen, zu welchen die Wahlproteste Anlaß gegeben haben, ein durchaus rationelles Verfahren eingeschlagen, lediglich von der Absicht getragen, die Wahrheit zu erforschen.

Abg. Graf v. Preysing-Lichtenegg erklärt, seine politischen Freunde nähmen, weil das Haus schwach besetzt sei und um nicht die Verhandlungen sehr in die Länge zu ziehen, einen bereits gestellten Antrag auf namentliche Abstimmung über diese Wahl zurück. Ebenso erkläre er gleich jetzt, daß er auch auf die namentliche Abstimmung über die Wahl Holz verzichte, sofern der Präsident noch jetzt diesen Verzicht für zulässig halte. Redner kommt zum Schlusse, daß kein Grund zur Ungiltigkeitserklärung der Pöhlmann'schen Wahl vorliegt.

Abg. von Marquardsen (natlib.) führt aus, er, wie noch drei andere Mitglieder der Wahlprüfungskommission, hätten an der Verhandlung über diese Wahl nicht theilnehmen können. Sonst wäre die Ungiltigkeit voraussichtlich nicht mit so großer Mehrheit — 7 gegen 3 — von der Kommission beantragt worden.

Abg. Spahn (Ctr.) wendet sich vornehmlich gegen die Ausführungen des Staatssekretärs von Bötticher. Ueber die Beweiserhebungen in Wahlsachen beschließt der Reichstag. Wer beschließt über die Zeugen, die vernommen werden sollen? Der Reichstag. Wer giebt die Legitimation

9. Ziehung der 4. Klasse 194. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.)

27. April 1896, vormittags.

345 421 578 867 916 58 1017 34 135 311 52 54 490 546 82 91 654 90 92 879 [300] 2016 114 264 420 670 704 10 3549 794 4224 51 460 948 5069 [3000] 84 153 71 96 [3000] 384 [1500] 644 735 818 [600] 6153 12 349 457 603 16 61 783 90 103 15 [1500] 7198 308 [3000] 41 66 413 536 99 633 [1500] 813 8323 400 [300] 1 585 888 919 26 88 9072 107 255 564 829

10046 103 7 29 213 [300] 389 524 739 11036 194 365 66 89 526 [500] 12243 96 377 572 623 [300] 95 745 857 941 57 13069 82 [3000] 285 307 73 80 430 69 81 621 67 783 862 907 14060 80 176 [500] 303 580 15157 97 209 310 456 539 [1500] 866 971 16488 660 17147 233 310 74 573 822 31 49 [3000] 18 32 79 98 417 [3000] 856 88 956 19024 32 188 297 366 407 74 91 623 775

20036 43 63 92 119 21 54 [3000] 405 48 714 78 876 [500] 917 32 21361 585 91 586 22096 151 64 69 76 387 465 84 549 754 [300] 847 54 947 23035 58 105 62 225 [300] 403 65 497 24093 150 [500] 345 763 998 25257 141 276 316 461 503 729 [1500] 58 902 [300] 26002 10 260 388 403 507 609 [300] 919 66 87 27272 [3000] 92 459 603 5 53 753 76 882 981 28018 613 783 29255 341 62 84 627 865

30098 29 254 [1500] 92 305 19 [500] 451 797 31299 369 72 593 603 743 831 32087 406 23 37 566 652 74 [500] 88 829 [300] 908 33153 81 331 [3000] 424 61 83 584 729 [500] 66 84 954 34048 104 244 512 712 31 50 902 65 35506 156 97 222 38 387 87 [3000] 452 519 611 39 99 836 36121 50 343 546 735 72 800 836 [3000] 70 37117 58 347 322 716 849 38019 149 511 635 [3000] 773 848 57 930 37 39051 94 295 [500] 361 [500] 406 580 46 [1500] 54 886 91 966

40090 140 [3000] 94 204 83 394 458 [300] 600 95 [3000] 843 41199 [300] 200 16 436 69 598 648 86 720 807 [500] 60 978 42259 59 250 392 479 626 810 917 [1500] 43258 327 477 [500] 514 651 740 870 44108 220 67 586 669 82 718 45067 155 [300] 563 716 853 57 78 937 84 46002 20 221 33 52 85 614 88 702 75 920 30 47705 148 208 [15000] 66 329 713 861 48023 173 283 95 303 496 767 89 879 [3000] 932 48 194 312 [300] 81 902 45 79

50028 230 348 443 57 711 870 51295 [500] 394 472 566 717 27 36 862 90 918 52014 [300] 59 147 79 [500] 304 [300] 406 42 64 516 621 806 986 53277 419 722 816 [3000] 54178 286 339 69 90 95 96 472 85 535 [300] 78 [500] 778 875 [3000] 55 68 177 96 [1500] 283 544 646 60 901 56119 409 [500] 81 938 48 [500] 57221 24 25 51 594 653 [300] 61 744 [1500] 939 58202 21 362 74 410 503 [300] 683 707 871 907 [500] 8 59070 111 333 51 93 97

60130 330 65 70 [300] 454 507 28 61069 75 89 100 247 517 630 705 15 800 13 83 933 54 75 62168 248 505 [300] 63 661 [1500] 64 561 97 [500] 836 64084 [1500] 307 432 45 506 639 65366 457 525 619 96 797 952 66177 81 364 341 42 [1500] 581 774 935 67090 174 90 430 550 746 59 82 842 953 [500] 78 89 [3000] 68 [3000] 123 [1500] 69061 249 443 83 [300] 70 [3000] 51 60 767 85 [3000] 426 513 80 639 709 95 853 96 924 42 [3000] 89 88008 59 380 483 544 89 97 661 723 28 812 [5000] 71 89247 493 [1500] 74 [300] 865 923 24 [10000] 31 40

90471 79 540 60 688 826 91089 532 664 712 936 92069 160 433 51 [1500] 580 659 737 39 93310 45 63 472 543 637 903 94299 501 57 58 799 822 75 95439 40 627 975 96067 331 93 519 652 749 97448 90 584 626 708 51 56 67 807 9 915 [3000] 77 128 264 77 310 36 71 410 88 [500] 635 843 61 98042 394 419 59 522 97 722 857 68 912 98

100300 447 81 595 605 732 66 840 43 905 72 101087 105 41 65 232 386 438 578 651 817 39 55 77 102386 539 442 63 531 37 625 766 72 885 103027 87 115 354 [3000] 437 506 657 104012 37 180 329 46 407 515 22 85 815 903 105003 217 31 74 [500] 406 60 877 988 [3000] 106046 178 235 314 66 736 862 900 107114 24 215 52 [3000] 97 337 560 604 855 108184

9. Ziehung der 4. Klasse 194. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.)

27. April 1896, nachmittags.

25 186 214 452 77 594 618 706 44 [500] 839 91 1048 58 340 508 625 44 821 48 907 25 28 75 76 2252 83 416 59 584 770 834 3104 22 47 [1500] 94 [500] 342 [3000] 528 60 87 857 931 4197 [3000] 349 95 547 611 40 757 953 88 5035 156 85 709 353 [3000] 6 [1500] 458 577 80 705 [500] 6012 37 [3000] 751 [1500] 301 25 51 61 657 65 729 45 824 76 996 8026 77 173 449 668 83 861 929 9111 278 328 457 809 934 92 [500]

10020 449 805 [3000] 966 73 11115 92 292 415 615 40 956 12139 57 85 356 461 971 [3000] 99 13045 [300] 129 42 224 335 [300] 416 25 79 614 57 743 937 97 14296 638 56 57 834 99 942 45 15111 201 93 337 402 38 683 726 822 901 [1500] 70 16164 53 351 60 690 863 17109 17 61 489 986 18050 103 18 46 [3000] 80 86 396 652 [500] 781 [500] 847 [500] 19759 98 815

20024 446 521 75 747 800 936 21008 123 [300] 34 285 73 323 [300] 75 753 943 22029 128 252 418 531 657 816 36 983 23025 154 60 [1500] 81 363 565 88 776 [500] 816 93 24017 73 376 677 788 853 [3000] 25384 556 709 59 838 946 64 26136 212 20 307 30 461 509 611 [500] 750 99 [500] 27000 15 [3000] 67 724 26 67 882 984 28216 [500] 95 335 88 495 512 759 849 [300] 85 [500] 29089 374 614 858 [500] 30006 68 99 157 269 418 29 577 648 779 917 28 31471 564 [3000] 92 690 834 79 32055 111 89 318 94 413 643 33003 22 290 513 922 [1500] 34117 [1500] 43 238 [500] 72 95 [3000] 35054 [300] 76 306 474 [3000] 625 865 958 36021 58 63 101 493 508 55 92 604 88 761 91 980 92 [3000] 37071 83 437 74 619 39 63 89 722 888 [1500] 933 53 85 [300] 90 38145 381 422 25 742 805 52 952 39058 174 [500] 76 [3000] 306 412 [300] 765 410

40016 22 32 218 21 37 452 585 635 818 82 [1500] 41137 276 85 [500] 357 538 655 728 51 931 42049 [1500] 65 197 99 234 384 93 769 93 99 982 [500] 43036 67 78 300 462 563 655 748 80 44018 64 162 236 307 433 48 76 553 82 45181 325 465 895 46193 309 19 45 47126 [300] 84 87 477 [500] 500 [1500] 58 957 48027 360 417 71 591 618 [300] 26 862 900 20 33 73 49055 151 216 404 5 510 732 893

50013 212 41 54 82 414 550 80 838 97 [3000] 51086 291 322 29 576 94 774 932 52046 221 304 91 [3000] 468 860 900 53232 86 527 745 [5000] 54373 515 645 84 55003 7 42 138 43 453 536 643 73 709 881 912 15 56097 174 [1500] 57241 500 958 83 58153 254 339 825 61 950 59284 332 437 587 613 49 705 973

60111 219 426 79 609 811 71 [500] 61124 78 304 405 41 547 49 710 13 79 880 941 62044 399 404 [3000] 76 80 657 780 815 52 63032 155 232 334 595 99 [1500] 64 [3000] 79 92 [500] 64017 80 87 128 56 [3000] 306 442 64 454 [1500] 84 344 704 [300] 73 96 65006 [1500] 13 173 589 66293 462 579 67021 302 [3000] 32 474 [300] 88 606 11 27 37 684 [500] 766 67 68901 146 95 278 867 [300] 915 29 56 69212 94 176 575 753 74 894 995

70166 223 57 401 501 30 56 763 [300] 925 45 71050 285 376 90 537 [3000] 618 717 88 828 983 72037 43 177 270 [300] 78 314 441 516 798 914 26 67 81 [1500] 73 [3000] 144 428 838 88 99 932 74 [500] 75 [3000] 76 [1500] 77 [3000] 328 522 632 47 [1500] 53 768 895 75104 75 526 72 762 829 40 76287 500 633 706 826 77139 99 263 465 [300] 524 43 90 662 78108 249 436 548 54 [300] 608 30 [3000] 74 885 915 79033 78 85 [500] 119 43 80

80037 139 53 258 504 635 84 772 817 34 86 900 81221 620 766 82017 157 61 83 345 62 537 745 903 17 90 [1500] 83242 99 363 445 548 [3000] 619 51 90 [300] 729 92 84108 [500] 284 637 777 [500] 961 94 [300] 85108 250 58 358 464 [1500] 84 837 943 86020 23 374 86 94 [500] 693 [1500] 55 [3000] 873 179 89 243 54 95 300 642 710 90 941 88250 313 692 822 [1500] 977 89007 43 58 77 216 342 70 [500] 530 75 653 760 827 [5000] 38 44 971

90016 225 478 413 65 848 [500] 734 [3000] 85 204 50 [500] 329 75 89 404 28 523 47 699 739 813 92056 84 [3000] 140 235 44 98 388 95 454 500 7 765 971 93032 125 56 72 380 508 [3000] 832 82 94141 97 490 590 45 81 610 54 88 788 95030 [1500] 121 72 202 313 495 [3000] 547 728 819 96010 [3000] 86 309 316 412 17 636 832 97048 224 40 387 702 [1500] 61 [3000] 85 923 78 90 98047 79 82 [500] 88 100 214 75 328 38 483 925 44 99314 525 46 823 720 889 97

100000 13 134 334 [3000] 91 504 52 627 55 774 911 101213 417 [1500] 605 96 782 992 102018 [3000] 307 66 555 99 721 [300] 52 852 103181 [3000] 433 [1500] 44 74 505 626 56 81 774 822 104031 64 94 103 345 576 688 814 69 919 81 94 105311 488 528 72 85 649 66 [1500] 915 17 106091 265 698 [300] 790 884 107696 101 43 354 57 73 354 59 67 881 982 108132 200 13 90 494 585 676 710 821 53 79 109090 100 [1500] 224 526 617 79 81 838 81

110061 77 150 272 349 59 71 91 614 733 860 70 90 94 957 [300] 88 [300] 111146 96 243 47 87 333 53 91 [3000] 639 65 741 816 973 112154 [300] 61 284 [3000] 349 400 597 915 [300] 113078 [300] 84 330 76 464 85 527 38 611 50 57 93 706

114052 259 306 509 980 115046 137 218 [300] 331 39 567 70 90 610 17 [500] 745 920 99 116196 253 383 [300] 403 63 [500] 88 541 88 672 [500] 744 832 38 117311 22 95 [500] 96 345 67 601 19 722 85 [3000] 118491 450 84 616 777 872 99 119506 202 362 542 84 [1500] 872 [3000] 909 70 120007 229 327 426 511 605 848 978 121027 111 40 255 503 821 952 122000 67 83 417 21 7. 97 652 716 845 [500] 956 123954 426 581 702 871 958

124046 144 250 315 19 547 84 96 823 953 121088 [3000] 146 80 227 358 69 575 603 38 87 835 964 72 125001 50 141 [300] 359 99 515 668 813 983 123071 136 397 452 678 [500] 45 712 43 850 94 927 45 126413 72 569 627 721 801 97 [500] 127006 [500] 14 276 36 [3000] 433 86 [3000] 502 16 627 65 705 811 904 128699 [300] 156 205 62 786 946 [3000] 127006 102 247 301 23 52 82 442 551 72 601 5 15 739 128170 242 429 89 536 32 209 24 29 93 884 98 951 60 93 [3000] 55 496 754 855 995 99

130155 95 218 36 99 434 606 756 [1500] 843 935 55 131081 113 19 291 [1500] 27 54 [300] 97 321 45 132226 29 401 36 69 675 775 840 956 133005 197 393 458 572 610 744 78 97 134018 195 256 642 723 846 59 135006 133 231 90 [3000] 136 [1500] 77 [3000] 678 91 801 909 11 34 136179 256 66 [500] 137048 149 67 296 306 421 535 621 898 909 138024 36 [3000] 50 106 38 356 87 [3000] 738 930 139050 105 89 315 419 614 42 96 768

140312 30 42 441 656 57 712 40 141031 48 149 254 634 40 [3000] 97 883 98 142261 154 88 265 538 609 41 50 89 814 16 61 [500] 97 999 [500] 143055 [1500] 67 178 206 35 452 473 578 839 923 144003 178 272 [500] 374 522 687 [500] 880 96 939 145011 137 59 316 46 439 50 548 706 803 [300] 146011 248 73 97 315 512 [3000] 733 860 147201 172 225 353 68 [500] 659 66 706 24 52 812 87 98 942 93 148000 148 354 457 78 519 22 678 86 91 720 149014 289 428 702 5 40 94 150002 149 95 353 81 400 792 805 57 956 151169 284 609 90 822 95 99 [1500] 12 [3000] 152 [1500] 72 560 80 84 386 804 965 [3000] 153104 88 286 394 503 [3000] 64 611 68 72 902 22 49 154038 104 214 [500] 38 481 582 611 982 155118 90 375 599 661 710 932 156071 75 236 670 723 834 [500] 938 157077 111 95 234 [3000] 73 715 915 76 158093 90 318 525 67 89 614 35 86 159117 43 260 66 639 712 [300] 28 98 801 990

160112 [300] 15 252 58 380 86 475 699 984 161248 374 425 633 816 [3000] 37 70 77 95 162319 477 89 512 17 36 419 61 85 97 819 916 163039 [1500] 102 200 [3000] 201 79 867 928 52 [1500] 164037 217 89 362 548 84 [300] 952 60 70 83 165232 342 81 478 510 805 19 166021 35 106 [300] 305 701 167016 136 236 321 62 490 542 91 621 91 823 76 965 168026 398 548 62 694 786 96 961 84 169035 [3000] 163 218 43 382 436 [500] 86 578 [500] 840 915

170186 270 399 411 548 836 171050 180 88 231 86 310 729 855 172010 71 184 421 527 698 705 173203 85 380 420 33 [300] 636 174190 92 283 424 93 502 39 680 86 717 968 [500] 175020 257 489 [500] 581 [500] 731 176101 12 36 [3000] 177 [500] 307 86 [3000] 177200 [500] 314 644 753 928 [500] 178351 550 90 810 179064 116 206 43 65 80 306 51 95 468 74 540 729 70 955

180140 99 449 84 94 97 17 20 687 [1500] 97 [1500] 787 831 62 181025 383 441 48 73 734 83 94 805 [3000] 65 182032 185 303 69 779 [3000] 183161 71 206 456 629 [3000] 33 884 184020 127 200 29 314 21 50 408 11 87 755 861 992 [3000] 185164 336 40 406 186038 472 640 903 5 923 187720 49 188145 209 487 89 695 [3000] 26 736 908 [1500] 189088 177 263 359 447 83 [800] 545 672 770 71 809 34

190017 184 630 81 909 191028 163 246 367 558 62 86 715 848 202048 167 231 751 825 995 203055 201 37 341 454 746 888 995 204159 [15000] 231 371 77 481 [300] 512 631 970 98 205024 285 384 34 407 [2000] 25 550 60 [500] 718 42 [3000] 385 459 570 [1500] 206027 275 410 [3000] 757 944 208316 74 734 209212 31 86 379 504 33 73 701 980

210022 207 53 67 405 658 755 75 95 10 79 89 211356 78 428 70 588 636 737 963 92 [500] 212001 306 29 441 636 764 840 959 99 213188 216 74 302 43 435 [3000] 54 62 [1500] 69 89 91 214 [3000] 167 292 336 67 423 538 68 [3000] 872 984 215400 14 60 773 85 885 216021 61 63 167 80 230 441 72 574 644 77 779 911 217299 437 667 702 [1500] 935 218168 74 504 632 [3000] 219 [3000] 220321 542 775 906 221233 43 307 60 65 473 540 602 37 749 861 86 939 55 78 222451 796 942 223172 [300] 264 310 13 419 78 631 631 38 224125 164 914 225171 73 324 34 440

64 82 244 [3000] 50 [500] 353 608 776 806 39 118024 105 218 410 16 62 617 734 807 114018 96 303 94 489 709 60 62 115268 335 52 57 616 55 769 855 66 886 116041 415 182 86 724 82 90 801 [1500] 88 986 117091 251 59 346 426 586 118078 86 223 25 325 604 817 42 119088 300 422 565 612 783 90 899

120000 192 472 540 704 98 956 121033 105 253 [3000] 657 881 122143 385 [500] 513 37 72 654 776 876 957 87 123041 99 539 134177 202 412 38 73 720 125016 25 104 13 257 488 564 827 81 989 126028 387 320 625 28 994 95 127011 139 64 201 72 370 85 417 70 532 56 76 653 936 128336 56 626 32 36 42 781 87 [3000] 129041 117 89 311 [500] 744 73 46

130042 147 69 201 10 96 351 471 574 800 131377 518 660 [500] 132460 601 702 948 78 133058 205 301 95 413 57 634 708 134106 13 35 495 695 936 45 135088 145 311 410 91 566 665 712 995 136044 93 99 114 392 499 522 723 [3000] 137 [1500] 82 455 528 723 138127 423 46 578 719 940 139142 62 206 372 75 92 414 583 647 807 960

140048 108 [300] 83 314 57 72 476 [300] 808 80 952 141013 492 723 31 817 950 142020 396 501 47 70 617 892 3 42 720 [500] 801 906 89 [500] 143017 [3000] 54 476 [500] 144030 107 [500] 307 37 [3000] 95 953 145 817 36 146106 272 380 620 79 711 147044 220 [1500] 62 395 595 759 67 802 148007 128 51 282 389 458 729 851 987 149074 117 [1500] 243 65 312 [3000] 39 447 641 905

150120 366 446 87 513 72 [3000] 686 [500] 704 80 97 899 151322 510 63 633 914 152274 76 95 511 869 72 743 [1500] 805 964 153087 219 337 485 516 65 82 86 865 96 154010 89 98 160 445 538 51 155003 [1500] 66 184 294 547 74 651 69 704 36 37 94 873 973 156286 337 84 496 601 85 [3000] 770 157016 [1500] 83 232 34 363 483 [3000] 81 158031 137 209 99 662 706 54 92 810 159165 87 232 52 409 76 589 95 750 [500] 65 945 51 92 [500]

160148 50 83 224 72 86 98 359 540 73 641 78 745 939 86 161030 83 144 48 460 595 631 48 80 96 735 [10000] 801 162106 318 65 430 [3000] 516 58 586 914 25 59 163090 132 251 68 477 505 671 810 164147 [1500] 311 617 56 165257 [3000] 166 [1500] 80 166421 544 815 979 167275 307 17 472 623 59 878 [1500] 905 59 61 168250 302 11 591 742 61 838 909 [500] 81 64 169009 [500] 172 291 355 [3000] 464 564 768 [1500] 859 90

170048 77 106 29 214 77 375 86 92 831 924 73 171695 92 236 348 410 36 [3000] 172 [1500] 75 [3000] 369 485 90 567 [3000] 655 781 [3000] 173 96 907 174015 23 308 440 562 715 16 843 901 66 175031 282 374 425 98 [500] 176 14 656 843 [300] 68 176088 132 79 203 [1500] 95 [300] 701 177174 234 450 [3000] 74 947 [3000] 178 [1500] 79 [3000] 179019 [3000] 27 81 282 479 645 941 179078 [500] 86 139 66 290 382 422 706 923 73

180054 594 638 74 871 181072 [300] 142 91 201 337 405 746 97 [3000] 182005 206 38 345 552 67 797 98 807 23 94 [500] 903 14 58 183249 344 466 592 601 748 965 74 184014 41 62 111 54 [3000] 185111 300 24 90 306 83 [300] 470 81 563 609 959 186039 90 320 44 441 552 606 64 71 187015 198 278 97 806 24 188077 252 313 15 [1500] 45 820 189100 43 410 717 35 95

190243 405 49 564 685 899 191167 372 547 92 93 620 798 837 81 941 192288 [500] 317 504 655 751 95 868 193012 115 227 [3000] 379 509 727 964 194209 [3000] 17 97 [500] 701 885 98 944 65 [3000] 195163 [3000] 238 64 912 [3000] 83 196004 [3000] 197 [1500] 344 [3000] 198065 [3000] 151 96 [500] 199 [1500] 475 668 81 784 803 45 956 199084 120 [300] 225 91 378 89 405 680 717 82 200041 152 278 [500] 334 59 [3000] 65 663 [300] 785 913 48 201027 78 169 328 [3000] 424 [3000] 38 [500] 39 603 844 54 202013 70 272 384 451 77 203028 68 289 447 534 63 639 794 908 52 204117 35 83 437 [3000] 40 [3000] 57 726 [3000] 205 [500] 157 [1500] 16 22 301 71 461 83 [500] 799 890 920 206149 300 629 732 852 207119 [1500] 34 310 40 48 63 493 559 65 605 95 897 911 22 86 84 208129 40 288 391 543 [300] 723 35 37 44 810 931 209005 [800] 151 96 [500] [500] 751

210141 436 79 80 511 33 670 729 [500] 51 860 892 [1500] 211030 [1500] 58 238 474 747 68 882 [300] 934 212004 48 54 75 406 45 598 839 949 213138 278 80 99 461 638 [3000] 956 85 [300] 214170 220 73 [300] 396 [500] 517 689 827 909 77 [3000] 215045 [1500] 52 [3000] 347 [1500] 76 [3000] 641 61 68 217080 91 285 306 443 544 622 [1500] 797 810 218033 103 15 87 511 262 73 488 557 87 611 50 219085 105 46 53 98 201 12 96 206 559 57 665 705 863 67

220077 196 232 [500] 64 307 77 571 [1500] 670 221054 240 559 638 96 928 78 222107 380 95 788 962 930 [1500] 223030 343 413 797 941 934 41 224131 [3000] 83 337 526 31 [3000] 74 702 844 931 [3000] 98 225098 40 60 120 83 308 45 620

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500000 Mk., 1 zu 100000 Mk., 1 zu 50000 Mk., 2 zu 5000 Mk., 2 zu 3000 Mk., 9 zu 1500 Mk., 29 zu 1000 Mk. 48 zu 500 Mk. 760 zu 300 Mk. 839 zu 150 Mk. 885 zu 500 Mk.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960429032/fragment/page=0001

dazu? Der Reichstag! (Lebhafter Beifall.) Der Reichstag darf sich das Heft nicht aus den Händen nehmen lassen. (Sehr richtig.) Ich bitte daher, auf jeden Fall auch den Kommissionsantrag in seinem zweiten Theile anzunehmen.

Abg. Beck (freis.) rügt ebenfalls, wie jetzt nachträglich seitens der klässischen Regierung Vernehmungen zu Gunsten Pöhlmann's vorgenommen worden seien. Gerade das zeigt so recht, daß es sich hier um eine offizielle Kandidatur handelte. Auf solche Weise gewinnt man in Elsaß-Lothringen die Gemüther nicht.

Abg. Simonis (Els.) geht namentlich noch auf die Ablehnung des Bürgermeisters Spieß ein. (Abg. Gamp, welcher auf der Rednertribüne dicht neben dem Redner steht, ruft ihm dabei zwei Mal hintereinander zu: Unverschämtheit, das ist eine Unverschämtheit.)

Präsident Schmidt ruft den Abg. Gamp hierfür zur Ordnung.

Abg. Simonis fährt fort: Der Herr Staatssekretär bestreitet, daß es sich hier um offizielle Kandidaturen handelt. Ja, wie sollen wir denn solche Kandidaturen nennen? Doch höchstens hyperoffizielle.

Abg. Gamp (freikons.): Ich bedauere sehr, daß ich mich vorhin zu einer solchen Aeußerung habe hinreißen lassen. Ist es auch richtig, daß auf einen groben Klotz ein grober Keil gehört, so hätte ich jene Entgleisung doch unterlassen sollen. Redner bleibt weiterhin dabei, Unzuträglichkeiten seien bei dieser Wahl nicht vorgekommen, um eine offizielle Kandidatur handle es sich nicht, der Wahlprotest sei fanatisch und gehässig.

Abg. Preiß (Ctr.) führt aus: Pöhlmann und die anderen Bürgermeister hätten ihre Wahlversammlungen abgehalten unter Mißbrauch ihrer Amtsgewalt und gesetzwidrig, nämlich ganz unter Außerachtlassung der über öffentliche Versammlungen in Elsaß-Lothringen geltenden Vorschriften. Letztere würden nur gegenüber den oppositionellen Parteien auf das Strengste gehandhabt. Das sei eine das öffentliche Rechtsbewußtsein tief verletzende Ausbeutung der Amtsgewalt seitens Pöhlmann's und seiner Wahlagenten, der Bürgermeister.

Damit schließt die Debatte.

Gegen Nationalliberale und beide konservative Parteien wird die Wahl des Abg. Pöhlmann für ungiltig erklärt, ebenso alsdann die Wahl des Abg. Holtz.

An Stelle des Abg. Kropatscheck wählt das Haus sodann den Abg. Jakobskötter zum Mitgliede der Kommission für Arbeiterstatistik.

Nächste Sitzung: Dienstag 1 Uhr. (Zweite Lesung des Börsenreformgesetzes.)

Kleine Chronik.

* **Leipzig**, 27. April. (Ausstellung.) Der geschäftsführende Ausschuß der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung 1897 hat beschlossen, daß Anmeldungen von Ausstellern bis auf Weiteres noch angenommen werden, um vielfach an die Ausstellungsleitung ergangenen Wünschen auf Verlängerung der Anmeldefrist Rechnung zu tragen. Das Resultat der bis zum 15. ds. Mts. eingegangenen Anmeldungen ist übrigens ein außerordentlich günstiges gewesen. Da von dem verfügbaren Raume durch die bisherigen Anmeldungen bereits rund 18 000 qm in Anspruch genommen sind.

* **Berlin**, 27. April. (Irrfahrten eines Deserteurs.) Ein Deserteur des Garde-Kürassierregiments ist nach 3½ jährigen Irrfahrten freiwillig zu seinem Truppentheil zurückgekehrt. Der Garde-Kürassier Czerwinski hatte bereits 1½ Jahre gedient und betrank sich eines Tages dermaßen, daß er außer Stande war, ihm übertragene Arbeiten auszuführen. Aus Furcht vor Strafe desertirte er. Er überschritt die Grenze und durchirrte 3½ Jahre lang ruh- und rastlos die österreichischen Länder. Kaum hatte er Arbeit gefunden, so wurde er, da er keine Ausweispapiere besaß, gezwungen, aufs neue den Wanderstab zu ergreifen. Endlich wurde er über die preußische Grenze abgeschoben und nun begab er sich, des ruhelosen Wanderns müde, in seine Heimath im Posenschen. In Begleitung seines dort ansässigen Bruders begab er sich am Sonnabend zu seinem Regiment zurück. Er wurde zunächst neu eingekleidet und dann als Untersuchungsgefangener zu „Vater Philipp" gebracht.

* **Parchim**, 27. April. (Ein Lustmord.) In Sucow, an der preußischen Grenze, wurde ein junges Mädchen in einer Mergelgrube todt aufgefunden. Es ist wahrscheinlich, daß dasselbe das Opfer eines Lustmordes geworden ist.

* **Nürnberg**, 27 April. (Attentat). Auf den Tenoristen Burgstaller in Bayreuth ist in der Nacht auf Sonntag ein Meuchelattentat versucht worden. Der Attentäter ist ein Malergehülfe Namens Suttner. Er drang mit einem Messer auf Burgstaller ein. Das Messer prallte aber an den Notenheften, die dieser in der Tasche hatte, ab, und Burgstaller konnte ihm die Waffe dann entwinden.

* **Rom**, 27. April. (Selbstmord eines Deutschen.) In Monte Carlo tödtete sich gestern ein junger Deutscher Namens Heinrich Meyer durch Zerschneiden der Halsader. Der Selbstmörder hinterließ einen Zettel mit dem einzigen Worte „Ruinirt".

Gerichts-Zeitung.

Schwurgerichtsverhandlung.

K Halle, 27. April.

(Sittlichkeitsverbrechen und Mißhandlung.)

In der heute beim hiesigen Königlichen Landgericht unter dem Vorsitze des Herrn Landgerichts-Direktor Sperling begonnenen dritten diesjährigen Schwurgerichtsperiode, welche mit aller Wahrscheinlichkeit nur bis nächsten Montag den 4. Mai, also etwas mehr als eine Woche, dauern wird, kam als erste Sache die Anklage wider den Dienstknecht August Hermann Zeiler aus Oberröblingk zur Verhandlung. Dem am 7. August 1872 zu Hedersleben geborenen Angeklagten wird zur Last gelegt, am 9. September 1895 auf dem Wege nach Eisleben einer unverheiratheten Frauensperson unter Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben Gewalt anzuthun versucht und dieselbe dabei körperlich mißhandelt zu haben. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt. Nach dem Spruche der Herren Geschworenen wurde der Angeklagte des Verbrechens der versuchten Nothzucht aus § 177 des Strafgesetzbuches, unter Gewährung mildernder Umstände, in begrifflichem Zusammentreffen mit vorsätzlicher körperlicher Mißhandlung für schuldig befunden und vom Gerichtshofe mit einer Gesammt-Gefängnißstrafe von 1 Jahre und 6 Monaten belegt.

Vermischtes.

* **Die gefärbte Primadonna.** Aus Konstantinopel wird geschrieben Der Direktor des Variété-Theaters in Gallipoli befand sich kürzlich in einer überaus peinlichen Lage: Das zumeist aus Griechen und Bulgaren bestehende Publikum hatte seine erste Sängerin ausgepfiffen, die er mit großen Hoffnungen und noch viel größeren Kosten engagirt hatte. Da kam ihm am Vorabend seines Ruins ein rettender Gedanke: In riesigen roth und weiß gekleckten Affichen „brehte" sich der Pfiffikus, ein gerieb'ener alter Grieche, „den P. P. Publikum anzuzeigen, daß es ihm nach vielen Anstrengungen gelungen sei, eine herrliche Negerin aus Kairo zu engagiren, die eine ganz phänomenale Stimme besäße, eine wahre schwarze Patti-Perle!" Das „P. P. Publikum" strömte haufenweise in's Variété und — an derselben Stelle, wo es bisher nur Zwiebeln und faule Kartoffeln gehagelt hatte, erntete der Direktor nun scheffelweise Francs ein — für den pfiffigen Einfall, die ausgepfiffene Sängerin schwarzbraun färben zu lassen.

* **Geistesgegenwart.** Honors de Balzac lag einmal Nachts in seinem Bette, ohne zu schlafen. Ein Geräusch an einem Schlosse erweckte seine Aufmerksamkeit; er wendet seinen Kopf um und sieht beim Lichte seiner Nachtlampe einen Dieb, der seinen Sekretär aufbricht. Es war ein kritischer Augenblick. Balzac aber lachte laut auf. Der Spitzbube glaubte sich entdeckt und hielt in seiner Arbeit inne. Der Dichter lachte immer lauter. „Worüber lachen Sie?" fragte endlich unwirsch der Dieb. „Worüber ich lache? Daß Sie, auf die Gefahr hin, ins Bagno geschickt zu werden, sich bei Nacht mit einem falschen Schlüssel hierher schleichen und in einem Möbel Geld suchen, in welchem ich bei hellem lichten Tage und mit dem richtigen Schlüssel bewaffnet keins finde."

Beschwerden über unpünktliche Zustellung der „General-Anzeiger" bitten wir ungesäumt unsere Expedition in der Zinksgartenstraße 13, anzeigen zu wollen.

Winterfahrplan.

Abfahrt nach:	Ankunft von:
Magdeburg: 12²² M. (b. Cöthen), 5¹³ M., 7¹⁷ M. 1—3, 10⁵ M., 11⁰⁰ M. (b. Cöthen), *11³⁸ M., 1³² N. 1—3, 3²⁵ N., 5⁵³ N., *7¹⁴ N., 8⁴⁵ N. 1—3, *10⁴⁸ N.	**Magdeburg:** 2⁴⁴ M., 7¹⁰ M. (von Cöthen), *7²⁶ M., 9⁴⁵ M. (v. Cöthen) 10⁵ M., *10⁰⁹ M., 12⁹ N. 1—3, 3⁵⁹ N., *5¹³ N., 6⁵⁸ N., 9¹² N. 1—3 *10⁵⁹ N.
Leipzig: 2⁵⁷ M., 4³³ M., 5⁴⁵ M., 6⁴⁰ M., *7³⁰ M., 7⁴⁶ M., 9¹⁸ M., 10²² M., *10⁴⁴ M., 11⁵² M., 1⁴³ N. 1—3, 3⁵² N., *5¹⁷ N., *5⁵⁵ N., 6³⁰ N., 7¹³ N., 8⁴² N., 9¹⁰ N. 1—3, *11⁵ N., 11⁵⁸ N.	**Leipzig:** 12¹¹ M., 5⁵ M., 6³⁹ M., 7¹¹ M. 1—3, 7⁴⁹ M., 9⁴⁶ M., 10³⁵ M., *11⁵⁵ M., 1¹⁷ N. 1—3, *12⁷ N., 3⁵⁹ N., 4²⁸ N., 5³⁴ N., 6¹⁵ N., *7⁹ N., 7⁵⁵ N., 8⁵⁵ N. 1—3, 9⁵¹ N., 10³⁰ N., *10⁴⁴ N.
Aschersleben-Halberstadt: 5¹² M., 7⁵⁷ M., 11⁴² M., *1³⁰ N., 3¹⁷ N., 6²⁵ N., 10²³ N. (bis Halberstadt, von da ab Schnellzug nach Aachen).	**Aschersleben-Halberstadt:** 6²⁸ M. (v. Cönnern, nur Werktags.) 7³⁵ M., 10¹² M., 12⁵⁸ N., 5⁷ N., *5²⁸ N., 9¹⁰ N., 11³¹ N.
Nordhausen-Kassel: 5³⁰ M., 6³⁴ M. (bis Nordhausen), 9¹⁴ M., *11⁰⁰ M., 2⁰⁰ N. (bis Eisleben nur Sonn- u. Festtags), 2²⁹ N., 4⁵ N. (b. Nordhausen), 6² N., *10⁵³ N., 11¹⁰ N. (bis Nordhausen).	**Nordhausen-Kassel:** 6³⁵ M. (von Nordhausen), *7²⁰ M., 9⁵⁸ M., 12² N., 3²⁵ N. (von Nordhausen), 5²⁸ N., 7⁵⁵ N. (von Eisleben nur Sonn- u. Festtags), *8¹⁶ N., 10⁴⁶ N.
Berlin-Anhalt: 12²⁸ N., *3⁵⁸ N. D 4²⁷ M., 7⁴⁴ M., *9¹² M., 11¹² M., 1⁵² N., *5³¹ N., 5⁴⁶ N., *8³³ N., 8⁴⁷ N. (b. Bitterfeld), D 9⁴⁷ N.	**Berlin-Anhalt:** 2⁵⁹ M., 5⁴ M., 7⁵⁸ M. (von Bitterfeld), D 9³⁵ M., 10¹⁶ M., *10⁴⁴ M., *11²⁸ M., 2⁷ N., 5²⁰ N., *7⁵² N., 9⁴ N., 11⁸ N. D 11³⁵ N.
Soran-Guben: 7⁵¹ M., 11²⁴ M., *2¹⁸ N., 6²³ N., 11¹⁰ N. (bis Torgau.)	**Soran-Guben:** 6³⁸ M. (v. Torgau) 10³⁰ M., *12 N., 3⁴⁰ N., 7²¹ N. 10¹⁰ N.
Thüringen: 3⁴ M., 5⁴⁵ M., *7⁵⁵ M., D 9⁵⁹ M., 10²⁸ M., * 10⁴⁵ N. (nach Stuttgart u. München), *11²⁷ M., 1¹⁰ N., 2²² N., 5³⁹ N., 7²⁰ N., (nur Werktags und nur bis Merseburg) 3—4, *7⁴¹ N. (nach Eisenach und München), 11⁷ N. (bis Erfurt), D 11⁵⁷ N.	**Thüringen:** *3⁵⁴ M. (v. München), D 4²² M., 5⁵⁸ M. 3—4 (nur Werktags und nur von Merseburg), 6⁴⁸ N. (von Erfurt), *9⁰ N., 10⁵⁷ M., 1¹⁶ N., 2¹¹ N., 5¹¹ N., *5²⁰ N., *8¹⁹ N. (von Stuttgart und München), 8³⁶ N., D 9⁴⁹ N., 12¹⁶ N.

* bedeutet Schnellzug 1—3 Kl., D Schnellzug 1—2 Kl. mit Platzgebühr; wo nichts angegeben, Personenzug mit 1. bezw. 2—4 Kl.

Inseraten-Annahmestellen

für den

„General-Anzeiger":

Haupt-Expedition: **Große Ulrichstraße 37,**

II. Stadt-Expedition: **Zinksgartenstraße 13,**

III. Stadt-Expedition: **Leipzigerstraße 11**

(Ecke Kleiner Sandberg).

Anzeigen werden in den obenverzeichneten Expeditionen für die am selben Tage erscheinende Nummer bis morgens 9 Uhr angenommen.

Voraussichtliches Wetter am 29. April 1896.

Bei Westwind warmes theils heiteres, theils trübes Wetter mit Niederschlägen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpocken-Impfungen für den Stadtbezirk Halle a. S. finden in diesem Jahre unter Leitung des Königlichen Kreisphysikus Sanitätsrath Dr. Risel

in dem Turnsaale der Bürgerschule Oleariusstraße 7

und zwar:

vom 29. April bis 1. Juli d. Js. Mittwochs und Sonnabends Nachmittags von 3 bis 4 Uhr,

vom 2. Juli bis 30. September d. Js. Mittwochs Nachm. von 3—4 Uhr statt.

Dieser Impfung sind diejenigen Kinder zu unterwerfen, welche

a. im Jahre 1895 geboren sind,

b. in früheren Jahren geboren sind, jedoch bis zum Jahre 1895 der Impfpflicht noch nicht vollständig genügt haben, erfolglos geimpft worden sind, oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorführung jedes Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes beziehentlich der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Aus Häusern, in denen ansteckende Krankheiten wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen impfpflichtige Kinder in keinem Falle in das Impflokal gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermin mit reingewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden.

Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen.

Jeder Impfling muß 8 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden Mittwoch oder Sonnabend zu der festgesetzten Zeit zur Revision vorgestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungelehrig angesehen wird, und ein Impfschein nicht ertheilt werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impflokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Terminstage dem Impfarzte anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder bezw. Pflegebefohlenen — ausgeschlossen diejenigen, welche ihre Kinder bezw. Pflegebefohlenen durch Privatärzte impfen lassen wollen — werden daher hierdurch unter ausdrücklicher Verwarnung vor den in § 14 Absatz 2 des Impfgesetzes angedrohten, **bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft** ansteigenden Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern bezw. Pflegebefohlenen in den anberaumten Impf- bezw. Revisionsterminen behufs der Impfung und Controle zu erscheinen, oder die Befreiung von der Impfpflicht durch ärztliche Zeugnisse nachzuweisen.

Diejenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormünder aber, welche ihre i. J. 1896 impfpflichtigen Kinder bezw. Pflegebefohlenen, wie ihnen freigestellt ist, durch Privatärzte der Impfung unterziehen lassen, werden hierdurch aufgefordert, bis längstens zum 30. September 1896 die erforderlichen Impfungen ausführen zu lassen.

Halle a. S., den 24. April 1896.

Der Magistrat.

Gas-Coke

ab Anstalt: 90 Pfg. das Hektoliter zerkleinert,

80 großstückig,

bei Gelatz 1,05 Mark und 95 Pfennig das Hektoliter bei Abnahme von mindestens 14 Hektoliter.

Halle a. S., den 19. März 1896.

Die Verwaltung der Gas- u. Wasserwerke.

Polizei-Verordnung.

In Ergänzung der Polizei-Verordnung vom 2. April 1895, das Halten und den Gebrauch von Hunden betreffend, wird auf Grund der §§ 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und des § 62 der neuredigirten Kreisordnung vom 19. März 1881 unter Zustimmung des Amtsausschusses folgender Zusatz zu § 1 angeordnet:

„Auf der Feldflur müssen Hunde an der Leine geführt werden".

Diese Polizei-Verordnung tritt am Tage ihrer Verkündigung in Kraft.

Amt Rietleben, den 23. April 1896.

Der Amtsvorsteher.

Fröbelscher Kindergarten,

Laurentiusstr. 7. **Aufnahme neuer Zöglinge.**

Metzer Dombau-Loose

3 Mk. 30 Pfg.

Ziehung vom 9.—12. Mai 1896

6261 Geldgewinne

darunter ein **Hauptgewinn** von

50,000 Mark baar!

(Porto und Liste 30 Pfg.)

empfiehlt und versendet

G. A. Findeisen,

Cigarren-Geschäft,

Leipzigerstr. 11 (Ecke Kl. Sandberg).

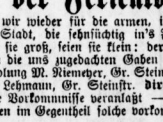
Filiale des „General-Anzeiger".

„NECKARSULMER PFEIL".

Feinste Marke. Billig.

Solid. Elegant. Reichste

Leichtlaufend. Auswahl.



Neckarsulmer Fahrräderfabrik, Neckarsulm (Wttbg.)

Illustrirter Pracht-Catalog gegen 10 Pf.-Marke.

Für Rettung von Trunksucht!

versend. Anweisung nach 20jähriger approbirter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen zu vollziehen, keine Berufsstörung, Briefen sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: „Privat-Anstalt Villa Christina bei Säckingen, Baden".

Ueber die Affaire Kotze

und die anonymen Briefe an die Hofgesellschaft sind die

sensationellen Enthüllungen,

welche Fritz Friedmann in seiner Broschüre ankündigt, bereits in ausführlichster Weise in dem anonym erschienenen Werke:

Im Horste des Rothen Adlers,

das allerwärts das größte Aufsehen erregt, enthalten. Preis 3 Mark. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch den Verlag W. Kutschbach in Halle a. S.

Moselweine

eigener Kelterung empfehlen

Gebr. Bach

Zeltingen

a. d. Mosel.

Was ist Feraxolin?

Feraxolin ist ein großartig wirkendes Fleckputzmittel, wie es die Welt bisher noch nicht kannte. Nicht nur Wein-, Kaffee-, Harz- u. Oelfarben-Flecken, sondern selbst Flecken von Wagenfett verschwinden mit verblüffender Schnelligkeit, auch aus den heikelsten Stoffen.

Preis 35 und 60 ₰.

In allen **Galanterie-, Parfumerie-, Droguenhandlungen** u. **Apotheken** käuflich.

Damen-Costüme werden **sauber** und **gutsitzend** in und ausser dem Hause angefertigt.

Unterberg 3, II.

Bst! Buch über die **Ehe** wo zu viel **Kindersegen** 1.M Marken 3 St.—2.M Siesta-Verlag Dr. 23. Hamburg.

Gedenket der Ferienkolonieen.

Wie alljährlich bitten wir wieder für die armen, in der Entwicklung zurückgebliebenen Kinder unserer Stadt, die sehnsüchtig in's Freie hinausschauen. Wir bitten um viele Gaben, seien sie groß, seien sie klein: der Bedürftigen sind viel, der Erfolg ist sicher. Wir bitten die uns zugedachten Gaben an einen von uns oder an die Sammelstellen: Buchhandlung M. Niemeyer, Gr. Steinstr., Bankhaus H. Steckner, am Markt, Bankhaus H. F. Lehmann, Gr. Steinstr. **direkt** gelangen zu lassen und erklären — durch vorjährige Vorkommnisse veranlaßt — daß wir **keine** Sammellisten herumgehen lassen, bitten im Gegentheil solche vorkommenden Falles anzuhalten und zur Anzeige zu bringen.

Verein für Volkswohl, III. Abth. für Ferienkolonieen.

Fabrikant **Brinkmann**, Krausenstr. 1, Oberlehrer **Flade**, Zwingerstr. 5, Professor **Fränkel**, Gr. Steinstr. 74, Schneidermeister **Hädicke**, An der Universität 2, Lehrer **Heiligstedt**, Schwetschkestr. 2, Rentner **Keil**, Jägerplatz 5, Professor **Kohlschütter**, Karlstr. 34, Stadtschulrath **Krahe**, Martinsberg 8, Lehrer **Kummer**, Schwetschkestr. 8, Buchhändler Dr. **Niemeyer**, Zinksgartenstr. 6, Rentner **L. Sachs**, Bernburgerstr. 13, Rentner **Seuff**, Gr. Ulrichstr. 5, Dr. **Schmidt-Monnard**, Gr. Steinstr. 12, Direktor **Stieber**, Hagenstr. 6.